

# Klar zur Wende!

## Stefan Wenzel informiert

Bundestagskandidat im Wahlkreis Cuxhaven-Stade II



TERMINE \* NACHRICHTEN \* MEINUNGEN

Nr. 5, 30. August 2021

-----

### Ahoi

Das wundersame Auf und Ab in der Achterbahn der Meinungsforschungsinstitute zum Ausgang der Bundestagswahl dauert an. Wurden noch vor wenigen Wochen CDU und CSU als Spitzenreiter gehandelt, wird mittlerweile der SPD eine kräftige Verbesserung ihrer Position zugeschrieben. Lagen noch im Frühjahr wir Grünen in einigen Umfragen sogar vor der CDU, wurde zwischenzeitlich ein Rückgang in der Wählergunst diagnostiziert, während aktuell wieder Zuwächse verzeichnet werden. Nach der aktuellen Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen im ZDF-Politbarometer würden CDU/CSU (22 %), SPD (22 %) und Grüne (20 %) nahe beieinander liegen. Wahlweise kommen andere Institute zu ähnlichen oder auch zu anderen Ergebnissen.

Was können wir daraus für unseren Wahlkampf lernen?

1. Umfragen sind keine Wahlergebnisse.
2. Trotz verfeinerter Methoden der MeinungsforscherInnen prognostizierte z.B. Infratest dimap bei der Landtagswahl im Juni in Sachsen-Anhalt der CDU ein um 9 Prozent schlechteres Ergebnis als wie es in Wirklichkeit eintrat.
3. Anders als immer wieder gern behauptet, geben Umfrageinstitute nicht nur die vermeintlich objektiven Stimmungsentwicklungen in der Wählerschaft wieder, sondern sie beeinflussen diese durch Gewichtung der Rohdaten. Manche verkaufen ihren Kunden auch Erwartungshaltungen.
4. Wie sagte es doch einmal so schön der auch in Cuxhaven gut bekannte Kabarettist Joachim Ringelnatz: „Sicher ist, dass nichts sicher ist!“

Bei den Wahlen im Jahr 1980 konnte die SPD noch fast 43 Prozent der WählerInnen hinter sich versammeln; im Jahr 1983 waren es für CDU und CSU sogar fast 49 Prozent. Sicher ist, dass es mit derartigen „Traumergebnissen“ längst vorbei ist. Daran haben auch wir Grünen einen großen Anteil. Und niemand sollte vergessen: Bei der letzten Bundestagswahl 2017 kam unsere Partei auf knapp 9 Prozent. Was auch immer am 26. September auf der Anzeigetafel stehen wird, wir Grünen könnten die Verdoppelung unseres Stimmenanteils erreichen, während für die vermeintlich „großen Parteien“ eine Halbierung ihres Potenzials nicht auszuschließen ist. Wahlen

entscheiden sich nicht durch die Erhebungsverfahren der empirischen Sozialforschung, sondern in der Auseinandersetzung über das bessere politische Programm, in der Argumentation auf der Straße und in der Sympathiewerbung für die eigenen KandidatInnen. Die letzten Wochen sind entscheidend.

Deshalb heißt unser Motto „Mutig für Morgen!“.

Deshalb kämpfen wir für konsequenten Klimaschutz, der sozial gerecht ist und unsere Grundrechte, unseren Wohlstand und den Zusammenhalt sichert.

Und deshalb sagen wir: Mit Annalena und Robert - Alles ist drin!

## **Termine**

Kommunalwahl-Kandidat\*innen und **Stefan Wenzel** zu Gesprächen und Information auf Tour in Bad Bederkesa, Lamstedt und Loxstedt am 30.08., 01.09., 21.09.

04.09., morgens, Wochenmarkt, Cuxhaven, Beethovenallee unter der Eiche mit Kommunalpolitiker\*innen und **Stefan Wenzel**.

04.09., ab 14.00 Uhr, Beverstedt, Regiomarkt, Infostand u.a. mit **Stefan Wenzel**.

06.09., früh morgens, Himmelpforten, Äpfel-Aktion und Infos für Bahnreisende von/nach Himmelpforten mit Kommunalwahl-Kandidat\*innen und **Stefan Wenzel**.

06.09., 19.00 Uhr, Pandemie auf See: Zur schwierigen Arbeitssituation in der Schifffahrt u.a. mit Bianca Frömming, (angefragt) Verband deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere e.V. (Weitere Informationen zu dieser Kooperationsveranstaltung folgen).

09.09., 16.00 Uhr, Online-Diskussion im Rahmen der politischen Diskussionsreihe zur Bundestagswahl, Unternehmensverband Elbe-Weser-Dreieck e.V., Politisches Gespräch mit **Stefan Wenzel**. (Technische Hinweise und Zugang folgen).

09.09., 18.00 Uhr Aktionsbündnis Frauen - Bremerhaven-Cuxland, Diskussion mit den Kandidat\*innen zur Bundestagswahl in Bremerhaven/Landkreis Cuxhaven. Präsenz und digital Veranstaltung der: [www.facebook.com/aktionsbuenndisfrauen](http://www.facebook.com/aktionsbuenndisfrauen)  
Anmeldung: [aktionsbuenndisfrauen@bpw-bremerhaven.de](mailto:aktionsbuenndisfrauen@bpw-bremerhaven.de)

10.09., 16.00 Uhr Mahnwache Elbe, Radarturm, Alte Liebe.

### **12.09. Kommunalwahl in Niedersachsen.**

12.09., 19.00 Uhr, Wahlparty Cuxhaven, Bahnhofsgebäude, Raum „Lokschuppen“.

13.09., 19.00 Uhr, Atompolitisches Gespräch, Atomkraft in Europa - Zurück in eine strahlende Zukunft? Mit Rebecca Harms, Jutta Paulus, **Stefan Wenzel**, Clemens Weiss, Patricia Lorenz, Joonas Laks. Anmeldung: [gilbert.sieckmann@bernd-voss.info](mailto:gilbert.sieckmann@bernd-voss.info).

16.09., 19.00 Uhr, Online-Podiumsdiskussion der „Cuxhavener Nachrichten“ mit **Stefan Wenzel** und VertreterInnen anderer Parteien zu aktuellen Themen der

Lokalpolitik und zum Bundestagswahlkampf. (Technische Hinweise und Zugang folgen).

17.09., Besuch im Deichmuseum Land Wursten (genauere Infos folgen).

19.09., Hagen im Bremischen, Veranstaltung mit dem Deichhauptmann Michael Schirmer, der Grünen-Bürgermeisterkandidatin Karen Lingner-Bahr und **Stefan Wenzel**, Information folgt.

20.09., 19.00 Uhr, Fredenbeck, Schwingestr. 33, Niedersachsenschänke, Podiumsdiskussion Mittelständische Verbände u.a. mit **Stefan Wenzel**.

23.09., Gespräche und Termine mit Viola von Cramon (Grünen-Abgeordnete im Europaparlament) in Cuxhaven (Informationen folgen).

24.09., Global Climate Strike, lokale Aktionen, Fridays for Future (FFF).

25.09., morgens Wochenmarkt, Cuxhaven, Beethovenallee unter der Eiche mit Kommunalpolitiker\*innen und **Stefan Wenzel**.

**26.09. Bundestagswahl und ggfls. Stichwahlen zur Kommunalwahl.**

26.09., 17.30 Uhr Wahlparty, Cuxhaven, Bahnhofsgebäude, Raum „Lokschuppen“

## Nachrichten

- Bericht 29.9.21: Cuxhaven (dpa) - Die Rücknahme der jüngsten **Elbvertiefung** haben Teilnehmer bei einer Konferenz in Cuxhaven gefordert. «Die Vernichtungen in der Tier- und Pflanzenwelt, der kaum noch zu bewältigende Schlickanfall, die neuen Gefahren für die Deiche und die gewachsenen Sicherheitsrisiken durch die Großschifffahrt haben die ökologisch wertvolle Flusslandschaft an der Untereibe auf eine Zweckbestimmung als Gütertransportweg reduziert», hieß es in der Abschlusserklärung der Veranstaltung, zu der der Ortsverband der Grünen am Samstag eingeladen hatte. Der ehemalige niedersächsische Umweltminister Stefan Wenzel bezeichnete die Elbvertiefungen als einen sowohl «ökologischen als auch ökonomischen Jahrhundertfehler».

- Landesregierung plant im nächsten **Haushalt** Kürzungen bei den Kommunen: Derzeit werden vom Land nach § 5 AG SGB II jährlich 142,8 Mio. € an die kommunalen Aufgabenträger anteilig für Kosten der Unterkunft gezahlt. Diesen Betrag will die Landesregierung in 2022 um 42,8 Mio. €, in 2023 um weitere 50 Mio. € und in 2024 schließlich auf null zurückführen. Damit würde den Kommunen in den kommenden drei Jahren rd. 300 Mio. € entzogen.

- **Alternative zur A20:** Die Reederei der Fähre Wischhafen - Glückstadt bezieht klar Position gegen die geplante Autobahn 20 und bekommt viel Unterstützung. Zu der Vorstellung des Konzepts kamen die Landesvorsitzenden von BUND und NABU, viele Vertreter\*innen der Initiativen, die Bürgermeisterin der Samtgemeinde, der Bürgermeister von Wischhafen und viele Vertreter\*innen der Grünen, darunter die Landtagsabgeordneten Eva Viehoff, Susanne Menge und die Bundestagskandidaten

Jens Herrndorf (SH) und Stefan Wenzel. Link zum Konzept der Reederei:  
<https://www.frs-elbfaehre.de/reederei/gruene-mobilitaet-konzeptpapier>

## Meinungen

In den letzten Tagen richtete sich alle Aufmerksamkeit auf die höchst tragischen Ereignisse in Afghanistan. Die FR berichtete am 23.8.21 wie folgt: „Donald Trump selbst war es, dessen Regierung einst mit den radikalislamischen Taliban einen Friedensvertrag unterzeichnet hatte. ... Über seinen Friedensvertrag mit den Taliban wollte Donald Trump aber nicht mehr groß sprechen. Die Republikanische Partei hatte kurz zuvor bereits einen Eintrag gelöscht, in dem genau jenes „historische Friedensabkommen“ gefeiert wurde“. Die Vorgeschichte ist bekannt. Trotzdem ist völlig unverständlich, dass westliche Regierungen und Geheimdienste die Situation in Afghanistan so falsch eingeschätzt hatten. Über Monate hinweg wurde auch öffentlich kaum über die Lage in Afghanistan diskutiert. Noch im Juni lehnten CDU und SPD einen Antrag der Grünen zur Evakuierung von Ortskräften ab. Drei Lehren kann man schon heute aus dem Desaster ziehen.

1. Es braucht vollständige Aufklärung und Transparenz über die Gründe für Entscheidungen der Bundesregierung. 2. Das Zwei-Prozent-Ziel der Nato ist kein sinnvoller Massstab. Offenbar fehlte es der NATO und den Geheimdiensten vielmehr an sehr grundlegenden sprach- und kulturwissenschaftlichen Kompetenzen. Auch die schweren Unterlassungen bei der Korruptionsbekämpfung und die Folgen der willkürlichen Drohneneinsätze müssen analysiert werden. 3. Das Ziel dieses Einsatz ist im Verlauf von 20 Jahren immer unklarer geworden. Heute gibt es dazu sehr widersprüchliche Aussagen der Bündnispartner. Das wirft sehr viele wichtige Fragen auf, weit über diesen Einsatz hinweg. (sw)

Gibt es Fragen, Ideen und Anregungen?

Stefan Wenzel, Bündnis 90/Die GRÜNEN  
Südersteinstraße 24, 27472 Cuxhaven

Email: [cux-stade2@posteo.de](mailto:cux-stade2@posteo.de)

Website: [www.stefan-wenzel.de](http://www.stefan-wenzel.de)

Twitter: @StefWenzel

Facebook: [www.facebook.com/stefan.wenzel.75/](https://www.facebook.com/stefan.wenzel.75/)

(Falls es Empfehlungen für die Zusendung des Newsletters an weitere Adressen gibt, bitten wir um eine kurze Rückmeldung; ebenso falls keine weitere Zusendung erfolgen soll).

Mehr Informationen:

[www.gruene-kv-cuxhaven.de](http://www.gruene-kv-cuxhaven.de) und [www.gruene-kv-stade.de](http://www.gruene-kv-stade.de)